

Ohne sie wäre noch Steinzeit

50-Millionen-Euro-Kampagne: Handwerk poliert Image auf / TV-Spot geplant

(tp). „Wenn die Arbeit ruft, kaum zu bremsen“ - mit diesem und weiteren griffigen Slogans auf Aufklebern poliert das deutsche Handwerk ab sofort sein Bild in der Öffentlichkeit auf, stellt sich als Wirtschaftsmacht dar, wirbt um Nachwuchs. Auch ein origineller Werbespot für Kinoleinwand und TV gehört zu der 50 Millionen Euro teuren, bundesweiten Image-Kampagne der Handwerkskammern.

Den Werbespot stellen Kammerpräsident Rolf Schneider und Hauptgeschäftsführer Norbert Bünten von der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade jetzt im Technologiezentrum des Handwerks in Stade vor. Die Szenen in dem

Werbespot muten erst harmlos, dann bedrohlich an: Erst fallen Tapeten von den Wänden, später bröckeln die Mauern stattlicher Häuser, Straßen bekommen Risse.

Eine Stimme im Hintergrund fragt: „Was wäre das Leben ohne das Handwerk?“ Der Film gibt die Antwort: Die einstigen Großstadtbewohner hocken nackt und hungrig in der Einöde, entzünden ein Lagerfeuer.

● Am Samstag, 16. Januar, um 20.14 Uhr startet der auf fünf Jahre angelegte Werbefeldzug mit der Ausstrahlung des Spots auf vielen privaten Fernsehkanälen.



Aufmerksamkeit erregen: Handwerker aus Stade und Umgebung beklebten ihre Firmenfahrzeuge mit Werbeslogans. Kammergeschäftsführer Norbert Bünten und -präsident Rolf Schneider (v. re.) gaben den Startschuss für die Imagekampagne

Foto: tp